

Zeitschrift: Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern
Herausgeber: Geographische Gesellschaft Bern
Band: 29 (1929-1930)

Artikel: Beiträge zur Kenntnis der materiellen Kultur der Amhara
Autor: Rohrer, Ernst Friedrich
Vorwort: Vorwort
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-322774>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort.

Die vorliegenden Untersuchungen stützen sich auf das Material der Ethnographischen Abteilung des Historischen Museums Bern; weiterhin wurden zur Ergänzung die Bestände der Völkerkunde-Museen von Basel, Stuttgart, Berlin und Paris beigezogen. Endlich konnte, für die Bearbeitung des Schmucks, die bekannte Privat-Sammlung von Minister Ilg sel. in Zürich benutzt werden. Den Direktionen der betreffenden Museen, sowie Frau Minister A. Ilg in Zürich sei für Zugänglichmachung oder Ueberlassung von Material hier der verbindlichste Dank ausgesprochen.

Für die einheimischen Namen wird die von den Forschern und Reisenden überlieferte Schreibweise angewendet. Für die wissenschaftlich übliche Transcription verweise ich auf das von Herrn Dr. Schlobies vom Seminar für orientalische Sprachen in Berlin erstellte Verzeichnis amharischer Ausdrücke. Ihm wie auch Herrn Prof. Dr. Mittwoch, dem Direktor des orientalischen Seminars, danke ich für ihre Unterstützung bestens.

Den wärmsten Dank schulde ich meinem verehrten Lehrer der Geographie, Herrn Prof. Dr. Rud. Zeller, unter dessen Leitung und Förderung die Arbeit entstanden ist. Seiner Initiative verdanke ich es auch, dass sie heute im Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern erscheinen kann.

